

# Rohrdruckmittler Baureihe 1680

## Anschluß Schneidring-Verschraubung DIN 2353 Reihe L

<b>Anwendung</b>	Anbau an Druckmeßgeräte mit Rohrfeder und Druckmeßumformer, vorgesehen zum Anschluß an Rohre mit Schneidring und Überwurfmutter in der chemischen Industrie und Verfahrenstechnik.
<b>Ausführung</b>	Der Rohrdruckmittler wird werkseitig untrennbar mit dem Druckmeßgerät zu einer hydraulischen Meßeinrichtung verbunden: entweder direkt oder über eine Fernleitung aus Edelstahl.
<b>Bauart</b>	Rohrdruckmittler mit eingeformtem Membranrohr, <b>hergestellt nach dem für HAENNI patentierten Verfahren</b> . Sämtliche Teile aus Edelstahl, verschweißt.
<b>Anschluß</b>	an Rohre mit Schneidring DIN 3861 und Überwurfmutter Form A DIN 3870
<b>Meßstofftemperatur</b>	bis 80 °C (1/2 bis 140 °C), andere Grenztemperaturen (bis 300 °C) auf Anfrage
<b>Druckübertragungsflüssigkeit</b>	Glysantin (Standard), andere nach Rücksprache



### Auswahltablelle

Bauart	Werkstoff <sup>1)</sup> Druckmittlerkörper	Werkstoff <sup>1)</sup> Trennelement Membranrohr	Werkstoff <sup>1)</sup> Anschlußmuffe (nicht meßstoffberührt)	Rohr- <sup>1)</sup> Außendurchmesser	PN	Bestell-Code			
Rohrdruckmittler	Edelstahl 1.4571	Edelstahl 1.4435	Edelstahl 1.4301	12	250	<b>1683</b>			
		Edelstahl 1.4435		18	160	<b>1685</b>			
		Edelstahl 1.4404 oder 1.4435		22	160	<b>1686</b>			
		Edelstahl 1.4435		28	100	<b>1687</b>			
		Edelstahl 1.4571		35	100	<b>1688</b>			
		Edelstahl 1.4404 oder 1.4435		42	100	<b>1689</b>			
Fernleitung	Länge m	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	
	Bestell-Code	1205	1210	1215	1220	1225	1230	1235	
Fernleitung mit zusätzlichem Metallschutzschlauch									<b>1299</b>
Meßstofftemperatur (z.B. 100 °C)									<b>9007/0100</b>
Bestellbeispiel: <b>DRC 100/811.133/075</b> / <b>1687</b> / <b>1210</b> / <b>1299</b> / <b>9007/0100</b> ↑ ↑ ↑ ↑ ↑ Meßstofftemperatur 100 °C Metallschutzschlauch Fernleitung 1m Druckmittler Bestell-Code Betriebs-Druckmeßgerät, siehe Druckschrift D1.137									

<sup>1)</sup> Anmerkung: Andere Werkstoffe und Nennweiten auf Anfrage

### Aufbau und Funktion

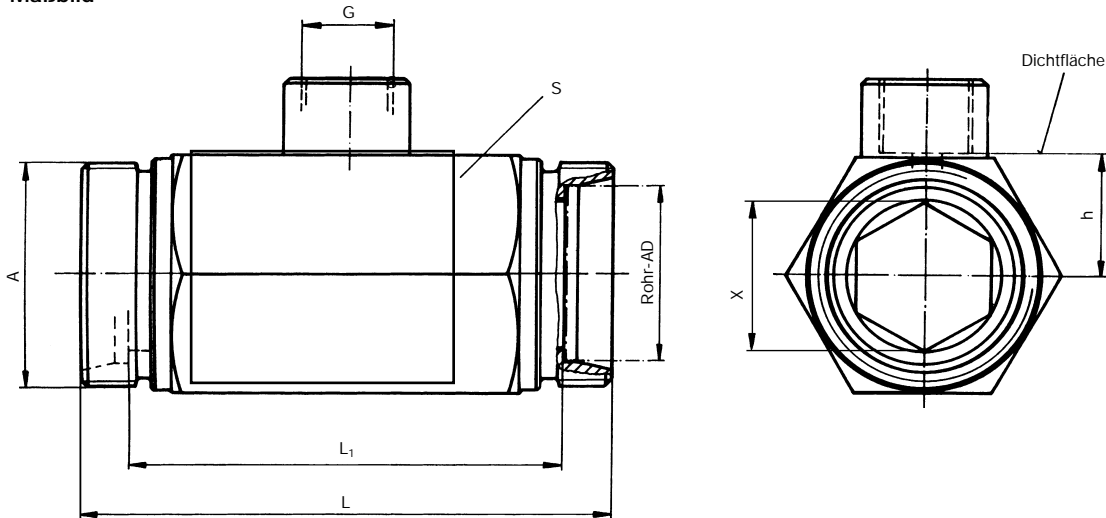
Der Druckmittlerkörper ist aus einem Stück gefertigt. Diese Bauart garantiert eine sichere Funktion auch bei hohen Drücken. Der zulässige Druck wird durch die vom Anwender angeschlossenen Schneidring-Verschraubungsteile bestimmt. Das in Strömungsrichtung axialverlaufende Membranrohr ist an beiden Enden mit dem Druckmittlerkörper verschweißt, es hat einen vier- bzw. sechseckigen Querschnitt (abhängig vom Rohr-Außendurchmesser).

Der Druckmittler erfaßt den Druck von Meßstoffen, welche sich in Rohrleitungen bewegen. Weitgehend tottraumfreie Übergänge auf die Anschlußrohre und eine strömungsgünstige Gestaltung verhindern Ablagerungen von Meßstoff und ermöglichen eine Durchspülung ohne Ausbau des Druckmittlers aus dem Leitungssystem.

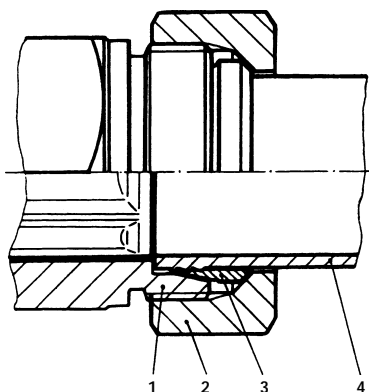
# Rohrdruckmittler Baureihe 1680

## Anschluß Schneidring-Verschraubung DIN 2353 Reihe L

Maßbild



Aufbau der Verbindung



- 1 Druckmittlerkörper
- 2 Überwurfmutter Form A DIN 3870 <sup>1)</sup>
- 3 Schneidring DIN 3861 <sup>1)</sup>
- 4 anschließendes Rohr <sup>1)</sup>

Maßtabelle

Rohr-Außendurchmesser	M	L	L <sub>1</sub>	G	S	h	Gewicht kg <sup>1)</sup>	Innenform	X
12	M18 x 1,5	150	136	G 1/4	27	13,5	0,7	4-kant	10
18	M26 x 1,5	135	120	G 1/4	27	13,5	0,5	4-kant	15,5
22	M30 x 2	130	115	G 1/2	32	16	0,8	4-kant	19
28	M36 x 2	120	105	G 1/2	41	20,5	1,0	4-kant	22,5
35	M45 x 2	120	99	G 1/2	46	23	1,1	6-kant	29
42	M52 x 2	120	98	G 1/2	55	27,5	1,5	6-kant	35

Druckbereiche (Richtwerte)

Anbau an Druckmeßgerät oder Druckmeßumformer		NG 63	NG 80	NG 100	ED 518
Druckspannen bar bei Anschlußgewinde (DN)	12	6...250 <sup>3)</sup>	6...250	16...250	<sup>1)</sup>
	18	4...160	4...250	10...160	
	22	2,5...160	2,5...160	6...100	
	28	1,6...100 <sup>2)</sup>	1,6...100	4...100	
	35	1,6...100 <sup>2)</sup>	1,6...100	4...100	
	42	1,6...100 <sup>2)</sup>	2,5...100	4...100	

<sup>1)</sup> Im Lieferumfang nicht enthalten

<sup>2)</sup> Nur mit Übergangsstück G 1/4 innen/G 1/2 außen möglich

<sup>3)</sup> Auf Anfrage: Elektronische Druckmeßumformer lassen sich ab 250 mbar einsetzen unter Beibehaltung der Genauigkeit des elektronischen Aufnehmers.  
Zur genauen Analyse des Anwendungsfalls bitten wir Sie Blatt D1.201 auszufüllen.